

Industrie 4.0 und Digitalisierung für die Slowakei

Geschäftsanhängerreise für deutsche Unternehmen im Bereich
Industrie 4.0 und Digitalisierung, 24. – 28. April 2023



Vom 24. bis 28. April 2023 führt die AHK Slowakei in Kooperation mit econAN international GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhängerreise zum Thema Industrie 4.0 und Digitalisierung für die Slowakei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich Industrie 4.0 und Digitalisierung. Zur Zielgruppe gehören insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen anbieten für: Sensorik und Konnektivität, additive Fertigung, Robotik und Automatisierung, Cloud Computing, Big Data & Datenanalyse, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, Modellierung, Simulation und Visualisierung sowie Cybersicherheit. Für die Projektteilnehmenden werden individuell auf ihre Anforderungen zugeschnittene physische Geschäftsgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern, Kunden und Branchenexperten organisiert.

In Vorbereitung auf die Geschäftsanhängerreise erhalten die Projektteilnehmenden eine Zielmarktanalyse, die auf die relevante Branche, deren Marktentwicklung, Vertriebsinformationen sowie die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen auf dem slowakischen Markt eingeht.

Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung haben die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, dem slowakischen Fachpublikum bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung und Presse ihre Leistungen, Produkte und Technologien vorzustellen.

Durchführer



AHK

Deutsch-Slowakische
Industrie- und Handelskammer
Slovensko-nemecká
obchodná a priemyselná komora

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die digitale Transformation gehört zu den wichtigsten politischen Zielen der Slowakei. Das Land wird in den kommenden Jahren kräftig in die Digitalisierung seiner Wirtschaft investieren. Hierfür stehen umfangreiche Fördermittel aus Brüssel zur Verfügung. Hinzu kommen seit diesem Jahr verbesserte steuerliche Abzugsmöglichkeiten für betriebliche Investitionen in Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung.

Für deutsche Hersteller und Lösungsanbieter ergeben sich dadurch vielfältige Marktpotenziale. Die größten Chancen sind dabei im verarbeitenden Gewerbe zu erwarten, auf diese Sparte entfallen fast drei Viertel aller Investitionsausgaben in der slowakischen Industrie. 2019 entsprach dies einem Volumen von 3,8 Mrd. Euro an Nettoinvestitionen. Mit kontinuierlich steigenden Lohnkosten und einer knappen Verfügbarkeit von Arbeitskräften stehen Lösungen für eine Automatisierung und Digitalisierung der slowakischen Produktion auch schon seit einigen Jahren auf der Tagesordnung. Laut einer Umfrage des Verbands Industry4UM hatten 2021 bereits 26 % der in der Slowakei befragten Unternehmen die Anwendung von Industrie 4.0 in ihren Betrieben implementiert. Weitere 27 % befanden sich hierfür im Vorbereitungsstadium. Treiber der Entwicklung ist die im Land vorherrschende Automobilindustrie. In dieser Branche gestaltet sich der Wettbewerbs- und Innovationsdruck besonders groß.

Deutsche Industrie 4.0-Ausrüster können hier mit passgenauen Lösungen aufwarten. Deutschen Unternehmen kommen dabei ein hohes Qualitätsniveau und viel Erfahrung zugute, was die Konzipierung und den Technologieeinsatz bei der Implementierung von Industrie 4.0 und Digitalisierungsprojekten betrifft.

Damit sind deutsche Unternehmen unterschiedlicher Größen und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums in der Slowakei gefragt z.B. mit Produkten und Lösungen für die Automatisierung und Robotisierung von Produktionslinien, den Aufbau von IoT- und IIoT-Plattformen, tiefgehende Datenanalysen, den Einsatz künstlicher Intelligenz, Augmented Reality und prädiktiver Instandhaltung.

Deutsche Produkte und Technologien genießen in der Slowakei generell ein hohes Ansehen. Anbietern aus Deutschland eröffnet sich damit die Möglichkeit, den slowakischen Markt durch Kooperation mit einem lokal gut vernetzten Vertriebspartner zu erschließen. Im Vordergrund des Projektes steht daher, durch eine zielgerichtete Firmenauswahl auf slowakischer Seite nachhaltige Geschäftskontakte aufzubauen.



Präsentationsveranstaltung deutscher Firmen vor slowakischem Fachpublikum in Bratislava

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhängerreise

Montag, 24. April 2023

Anreise nach Bratislava, einführendes Briefing der Projektteilnehmenden und Fachreferenten mit Organisatoren über den slowakischen Industrie 4.0- und Digitalisierungsmarkt, zum weiteren Ablauf der Reise und zur Beantwortung von Fragen mit anschließendem Abendessen

Dienstag, 25. April 2023

Präsentationsveranstaltung zum Thema Industrie 4.0 und Digitalisierung, bei der die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen und erste Geschäftsgespräche führen können.

Mittwoch, 26. April 2023

Individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Besuche von Institutionen / Referenzprojekten

Donnerstag, 27. April 2023

Individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Besuche von Institutionen / Referenzprojekten

Freitag, 28. April 2023

Bilaterale Abschlussgespräche mit allen deutschen Teilnehmenden, Besprechung weiterer Schritte für den Einstieg in den slowakischen Markt, Abreise

Projektpartner:

Teilnahmebedingungen

- Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus dem Bereich Industrie 4.0 und Digitalisierung. Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt / Ihre Leistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!
- Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 deutsche, vorzugsweise kleine und mittlere Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.
- Für alle Teilnehmenden wird ein Eigenanteil fällig. Der Eigenanteil richtet sich nach der Unternehmensgröße:
 - 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
 - 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
 - 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden
- Bei der Geschäftsanbahnungsreise handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den De-Minimis-Regelungen unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über das Nichtausschöpfen der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-Minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen einverstanden, dass der Anteil der De-Minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Slowakei in Rechnung gestellt wird.
- Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis, sich an zwei Befragungen zur Evaluierung des Geschäftsanbahnungsprojektes (am Ende der Reise sowie sechs bis acht Monate nach der Reise) zu beteiligen.
- Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis, dass die von ihm übermittelten unternehmens- und personenbezogenen Daten zur Projektdurchführung verwendet und an Dritte im Rahmen des Projektes weitergeleitet werden dürfen.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Slowakei behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Slowakei nach Prüfung der Anmeldung erteilt. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei unserem Partner, econAN international GmbH, bis zum 20. Februar 2023 verbindlich an.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert. Der Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Slowakei zu zahlen und ist nicht erstattbar. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

- Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Kontakte

AHK Slowakei

Dr. Petra Erbová

The Europeum - Block B, Suché myto 1, SK-811 03 Bratislava

Tel.: +421 902 918 263

E-Mail: erbova@ahk.sk

Web: <https://slowakei.ahk.de/>

econAN international GmbH

Sabrina Lopp

Ludwig-Erhard-Str. 18, 20459 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 75365172

E-Mail: s.lope@econan.com

Web: <https://www.econan.com>

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bitte an Fax-Nr. +49 40 75367032 oder gescannt an: s.lopp@econan.com

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanbahnungsreise in die Slowakei (24.-28.4.2023) an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass meine/unsere personenbezogenen Daten von der AHK Slowakei erfasst und gespeichert und im Rahmen dieses Projektes genutzt sowie an Dritte weitergeleitet werden dürfen. Ich erkläre/wir erklären hiermit mein/unser Einverständnis zur Erstellung von Bild- und ggf. Filmaufnahmen meiner/unserer Person/en zur Verwendung und Veröffentlichung durch das BMWK und die AHK Slowakei. Die ausgefüllte KMU- und De-Minimis-Erklärung füge ich der Anmeldung bei.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Name, Vorname:

Position:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort, Bundesland:

Telefon, Handy, Fax:

E-Mail:

Internetseite:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Wirtschaftsbereich:

Gründungsjahr:

Jahresumsatz in 2021 (ggf. 2020):

Mitarbeiterzahl:

- Mein Unternehmen ist bereits ja
- in der Slowakei aktiv: nein
- falls ja, bitte genau erläutern:

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel